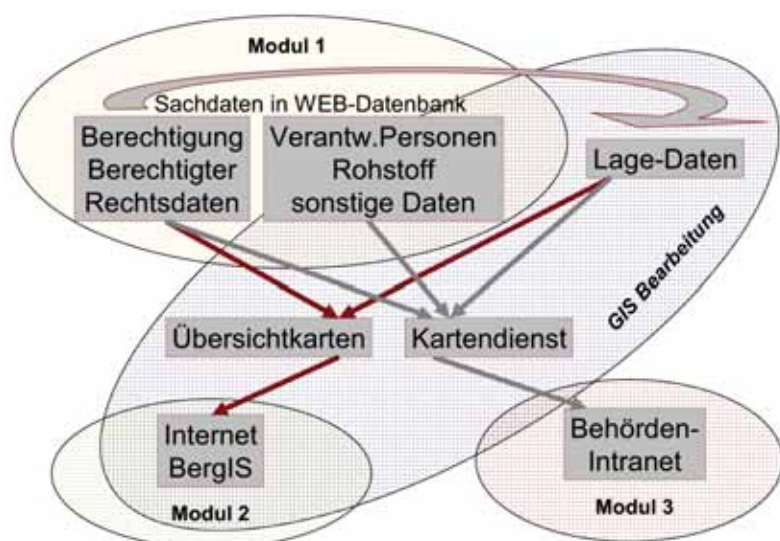




Das Bergbauinformationssystem – BergIS (Modul 1)

Das Bergbauinformationssystem (BergIS) enthält Angaben über alle Bergbauberechtigungen in Österreich und stellt somit eine wichtige Informationsgrundlage für Behörden dar. Ein Teil dieser Daten ist auch von allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Internet abrufbar. In einem weiteren Schritt sollen den Bergbau betreffenden Übersichtskarten automationsunterstützt geführt werden.



Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Das Bundesministerium für Wirtschaft ist bei der E-Government-Initiative der Bundesregierung bestrebt, im Rahmen seines Wirkungsbereiches den Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien effizient und kundenorientiert zu organisieren. Ein Schwerpunkt ist dabei u.a. die Erstellung von österreichweiten Datenbanken, die in Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern, Gemeinden, Städten und Wirtschaft die Verwaltung modernisieren und ihren Servicecharakter verstärken.

Im Fall des Bergbauinformationssystems - BergIS wurde eine Datenbank aufgebaut, die die Verarbeitung und Abfrage von Informationen über Bergbaubetriebe in standardisierter Form ermöglicht und gleichzeitig über Schnittstellen die Verbindung zu anderen Informationsebenen ermöglicht.



Das Projekt

Bereits nach dem Berggesetz aus 1954 hatten die für den Bergbau zuständigen Behörden Übersichtskarten mit den Standorten der unter ihrer Aufsicht stehenden Bergbaubetriebe zu führen und jedermann Einsicht in diese zu gewähren.

Nach dem Berggesetz 1975 hatten die Behörden auch katalogartig weitere Daten (Vormerkungen) über Bergbaubetriebe zu verwalten.

Das Mineralrohstoffgesetz sieht nunmehr vor, dass diese Daten – entsprechend der technischen Entwicklung – zu einem automationsunterstützten Bergbauinformationssystem ausgebaut werden sollen.

Das Ziel des Bergbauinformationssystems ist die umfassende Beschreibung aller Bergbaubetriebe sowie deren Darstellung in einem Geografischen Informationssystem (GIS). In bestimmte grundlegende Daten wird jedermann die Einsicht gestattet, diese Daten sollen daher auch über das Internet abgerufen werden können.

Das Bergbauinformationssystem-BergIS ist vom Aufbau her in 3 Modulen konzipiert: Modul 1 beschäftigt sich ausschließlich mit der Datenbank, die von den betroffenen Behörden über das Internet/Intranet zu pflegen ist.

Im Modul 2 wird jedermann der Zugang zu bestimmten Daten über das Internet ermöglicht. Modul 3 ist als Kartendienst – WebMapServices für die Behörden konzipiert.

Die BergIS-Web-Datenbank ist so modelliert, dass nur definierte Eingabewege möglich sind. Dadurch sollen Fehleingaben sowie unvollständige Eingaben so weit wie möglich vermieden werden. Zusätzlich werden die Eingaben noch über verschiedene Prüfroutinen kontrolliert. Vorgegebene Auswahllisten (mineralische Rohstoffe, Behörden, Gemeinden und Katastralgemeinden) sollen die Eingabe erleichtern und Fehler vermeiden.

Aus den eingegebenen Daten werden die Geodaten für die Erstellung der Übersichtskarten und für die sonstigen Kartendienste (WebMapServices) herausgerechnet und mit den Sachdaten zu weiteren Informationsebenen verknüpft.

Kontakt:

Erwin Schinner

EMAIL: erwin.schinner@bmwa.gv.at
TEL: +43/1/71100-8610

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Sektion IV - Energie und Bergbau Referat 7b
Denisgasse 31
A- 1200 Wien
www.bmwa.gv.at